

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	40 (1924)
Heft:	17
Artikel:	Die Anlage der Gelder der Pensions- und Hülfskasse der Schweizerischen Bundesbahnen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-581556

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sicher Zunahme begriffen ist und daß der Erfolg der Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit, bei Behörden, in der Presse und in der Schule langsam aber stetig zunimmt. Während des Berichtsjahres traten dem Verbande 103 Mitglieder bei. Die Zahl der Organe, welche im Laufe des Jahres Vorträge von der Geschäftsführung des Schweizerwoche-Verbandes wünschten, ist um 30% gestiegen.

Die Anlage der Gelder der Pensions- und Hülfskasse der Schweizerischen Bundesbahnen. (Korrespondenz.)

Eine der größten und ältesten Pensions- und Hülfskassen der Schweiz besitzen die Schweizerischen Bundesbahnen für ihre Angestellten. Sie wird geöffnet durch Beiträge des Personals die z. B. auf 5% des Gehaltes normiert sind, und durch gleich große Beiträge der Verwaltung selbst. Die Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung belaufen sich auf den respektablen Betrag von Fr. 603,459,232. Die verfügbaren Gelder sind in verschiedenster Art zinstragend angelegt, nicht immer so, daß keine Kursverluste entstehen. Als eine der besten und dem Zweck in Wirklichkeit auch entsprechenden Anlage ist wohl die Übernahme der ersten Hypothek auf den Häusern und Eigenheimen der Mitglieder durch diese Kasse zu bezeichnen, die seit einigen Jahren betrieben wird.

Es haben auf diesem Wege erhalten:

47 Eisenbahner-Baugenossenschaften	Fr. 12,353,322.05	zu 4 1/4 %
554 Angestellte der SBB	11,028,135.05	4 1/2 %
894 " " "	12,667,825.40	4 3/4 %
46 " " "	2,690,079.20	5 %

Wenn man bedenkt, daß durch ein gutes und gesundes Wohnen die Arbeitskraft der Angestellten am längsten erhalten, d. h. die Invalidität am weitesten hinausgeschoben werden kann, so muß die Anlage der Gelder auf diese Weise als weitsichtig und verständnisvoll bezeichnet und den zuständigen Organen das beste Zeugnis ausgestellt werden, ganz abgesehen davon, daß auf diesen Anlagen keine Kursverluste zu buchen sind.

Ein interessantes Bild ergibt die Gesamtzusammensetzung der Geldanlagen. Es sind angelegt:

I. In Eisenbahnobligationen	Fr. 172,780,483.—
II. " Staatspapieren	" 1,283,994.—
III. " Städteobligationen	" 1,094,235.—
IV. " Bank-Obligationen	" 2,518,230.—
V. " Diversen	" 638,254.—
VI. " Hypotheken	" 49,600,120.—

Total Fr. 227,915,316.—

Die Tätigkeit der Institution ist eine überaus segensreiche. Wenn auch jeder Angestellte seinen guten Teil durch Beiträge an die Kasse leisten muß, so kann er eben doch beruhigt dem Alter ins Auge schauen, er weiß, daß er nicht auf die Strafe kommt. Derartige Zwangssparkassen sollten nicht nur für die Bundesbetriebe, sondern für das ganze Schweizer Volk eingeführt werden.

Geschiedenes.

† Spenglermeister Konrad Sulzberger-Lips in Waltikon-Zumikon (Zürich) starb am 17. Juli nach langem Leiden im Alter von 54 Jahren.

† Schmiedmeister Jakob Braun in Olten starb am 17. Juli im Alter von 62 Jahren.

† Dachdeckermeister Joh. Bapt. Kaiser in Zug starb am 21. Juli in seinem 81. Lebensjahr.

† Stadtgenieur Wilhelm Dick-Roos in St. Gallen starb nach langem Leiden am 18. Juli im Alter von

**Neue Deutzer
Rohölmotoren**

Im Betrieb äußerst vorteilhaft. Im Preise sehr günstig.
Prospekte und Offerten durch die Generalvertreter:
Würgler, Mann & Co.
Tel. S. 4109 Albisrieden-Zürich. 3131/42a

53 Jahren. Mit ihm schiedet ein überaus fähiger und pflichtbewußter Beamter der Stadt, der das uneingeschränkte Vertrauen der Behörden, der Untergeweihten und der ganzen Bevölkerung besaß. Er hat den arbeits- und verantwortungsvollen Posten eines Stadtgenieurs circa 20 Jahre mit großer Sachkenntnis und voller Hingabe an das Amt bekleidet. Herr Dick genoss im Kreise seiner Berufskollegen hohes Ansehen; insbesondere galt er als Autorität auf dem Gebiete des Straßen- und des Kanalisationswesens.

Errichtung einer Wassermesser-Prüfstation in Chur.
(Aus den Verhandlungen des Großen Stadtrates.) Die Geschäftsprüfungskommission ersucht den Kleinen Stadtrat, den Beschluß des Großen Stadtrates vom 18. Juli 1923 betreffend die Errichtung einer Prüfstelle für Wassermesser unverzüglich auszuführen.

Anfänger- und Fortbildungskurse für die autogene Metallbearbeitung. (Mitget.) Die Spezialkurse für Anfänger und Fortgeschrittene finden so großes Interesse, besonders bei Meistern und Werkstättchefs, daß sich die Autogen Endress A.-G. in Horgen bewegen sieht, wieder einen solchen Kurs abzuhalten, in ihren Werkstätten in Horgen. Derselbe findet vom 11. bis 13. August 1924 statt. Es wird mit Apparaten verschiedener Systeme und mit Drosseln gearbeitet. Auch wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgeführt. Allfällige Interessenten werden auf diesen Kurs aufmerksam gemacht und sind gebeten, sich sofort anzumelden. Die Teilnehmerzahl wird im Interesse der Teilnehmer beschränkt, so daß nur sofortige Anmeldungen berücksichtigt werden können.

Das Kursgeld beträgt 25 Fr. Für Teilnehmer, die komplette Anlagen kaufen, ist ein Kurs gratis — Schweißbrillen sind entweder mitzubringen oder zu kaufen. Ebenso ist das Mitbringen von geeigneten kleinen Gegenständen zum Schweißen oder Schniden erwünscht. Einzelne Teilnehmer können den Kurs bis Freitag Abend fortsetzen. Mehrtage 10 Fr. pro Tag. Die mitgebrachten Brenner werden bei dieser Gelegenheit revidiert. Gleichzeitig könnte der sehr wertvolle Gasspähahn eingebaut werden.

Beglückung eines Waldes aus der Urzeit. Ein vorgeschichtlicher Wald riesigen Ausmaßes wurde in einem Moor nördlich von Tondern, in Nordschleswig beseitigt. Nachdem die Torferde mehrere Meter tief heraufgeholt war, kam das gewaltige Wurzelwerk eines Riesenwaldes zutage, der in vorhistorischer Zeit die Gegend bedeckte und nach den Verkohlungen der Stöcke zu urteilen, einem Feuer zum Opfer gefallen ist. Die Wurzeln haben die Stärke von Bäumen und gehören zu einer Föhrenart, von der auch Reste im benachbarten Wattenmeer, zwischen der Insel Röm und dem Festlande, gefunden